



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN



Freiburg i. Br., 17.08.2018

Herrn Bürgermeister  
Enrico Penthin  
Gemeinde Wittnau  
Kirchweg 2  
79299 Wittnau

*Info GR*

**Sanierung der L 122 - Vorschläge zur Ergänzung der Planungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, *lieber Herr Penthin*  
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

für Ihr Schreiben vom 17. Juli 2018, in dem Sie sich für eine verbesserte Radwegverbindung zwischen Au und Merzhausen einsetzen und Ihre Befürchtungen hinsichtlich einer verstärkten Nutzung der Kreis- bzw. Gemeindestraßenverbindung zwischen Ebringen und Wittnau im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Merzhausen zum Ausdruck bringen, danke ich Ihnen.

Wie Sie anmerken, hatte sich auch die Gemeinde Au im Hinblick auf eine mögliche Verbesserung der Radwegverbindung zwischen den Gemeinden Au und Merzhausen an mich gewandt. Mit der zeitgleichen Verbesserung der Radverkehrsführung im Zuge der geplanten Instandsetzung in der Ortsdurchfahrt Merzhausen wäre es sicherlich sinnvoll, auch den Radverkehr von und nach Au attraktiver zu gestalten. Es bestehen hier aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Sanierung der L 122 sicherlich Potenziale, sinnvolle Überlegungen und Anregungen einzubringen. Da die Sanierung im Rahmen unserer Projektplanung erst frühestens ab dem Jahr 2021 begonnen werden kann, hat meine Straßenbauabteilung die Gemeinde Merzhausen gebeten, die Gemeinschaftsmaßnahme in eigener Zuständigkeit umzusetzen. Daher möchte ich Ihnen anraten, insoweit auch die Gemeinde Merzhausen mit einzubeziehen.

Darüber bitte ich hinaus jedoch um Ihr Verständnis, dass der von der Gemeinde Au angeregte Radweg auf der Ostseite durch meine Straßenbauabteilung nicht zusätz-

lich zur bestehenden Radwegführung in Betracht gezogen werden kann. Bei der Planung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten liegt das Augenmerk zunächst auf der Umsetzung des RadNETZ Baden-Württemberg sowie des Maßnahmenplans für den Radwegebau. Die hohe Anzahl dringlicher Projekte wird entsprechend der zur Verfügung stehenden Ressourcen nach und nach realisiert. Dabei werden jene Landesstraßenabschnitte vordringlich berücksichtigt, die noch echte Lücken aufweisen, das heißt, für die keine vertretbaren Alternativrouten im Radwegenetz bestehen. Der thematisierte Radweg zwischen Au und Merzhausen ist nicht im RadNETZ enthalten. Zudem sind im Bestand bereits Alternativen vorhanden (Einrichtungsrادweg entlang der L 122 südwärts und parallele Route über die Alte Straße nordwärts).

Ihre Befürchtung, dass sich während der Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt Merzhausen ein Ausweichverkehr auf der K 4953 bzw. der Gemeindeverbindungsstraße, die sowohl in verkehrlicher als auch straßenbaulicher Sicht nicht auf eine derartige Verkehrsbelastung ausgelegt sind, einstellen wird, sind aufgrund der von Ihnen dargelegten Sachlage berechtigt und nachvollziehbar. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Umsetzung der Sanierung der L 122 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefahr hinsichtlich eines etwaigen Ausweichverkehrs gegeben. Gleichwohl ist die von Ihnen angesprochene Frage im Zuge der Planung der Sanierung der L 122 zu berücksichtigen. Mein Baureferat wird dabei die Ausweichverkehre zwischen Ebringen und Wittnau mit der zuständigen Verkehrsbehörde, der Polizei sowie den betroffenen Gemeinden im Rahmen der Vorbereitung der Sanierungsmaßnahme frühzeitig thematisieren, um weitere Straßenschäden und unzumutbare verkehrliche Situationen zu vermeiden. Hierbei können dann geeignete Maßnahmen gemeinsam abgestimmt und festgelegt werden.

Ich erlaube mir, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und den Gemeinden Au, Ebringen bzw. Merzhausen mein Antwortschreiben an Sie nachrichtlich zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung



Klemens Ficht  
Regierungsvizepräsident